

# Machen wir Schluss mit dem Krieg gegen uns Arbeiter!

## WAS KOSTET DER KRIEG DICH: ARBEIT, DIE DEINE ARBEIT VERNICHTET!

z.B.: 4 Raketenwerfer – 600 Millionen €  
Macht:

Ein Arbeiter hat 27.000 Jahre  
dafür zu arbeiten

Hundert Arbeiter haben 270 Jahre  
dafür zu arbeiten

Siebenundzwanzigttausend Arbeiter haben  
dafür 1 Jahr zu arbeiten

Er kostet Dich noch viel mehr:

Dein Leben und das Deinesgleichen  
Enteignen wir die Kriegsbarone -  
und wir arbeiten  
für den Frieden!



### REVOLUTION STATT KRIEG:

Schluss mit der Kriegsaggression  
gegen die Arbeiter und Völker. Das  
ist die Antwort, die Antwort der Ar-  
beiter der Welt: Jeder Militärtrans-  
port, jede Kriegsmaschinerie aus  
deutschen Fabriken ist ein Völkermord  
an ukrainischen Volk. Keine  
Auslieferung der Rüstungsproduk-  
tion, keine Rüstungsproduktion ver-  
lässt die Fabrik und keine hat  
produziert zu werden. Stoppen wir  
die Militärzüge der Deutschen Bun-  
deswehr, Keinen Mann, keinen Euro  
für den imperialistischen Krieg.  
Keine Arbeit und keinen Lohn, an  
den Blut hängt. Kein Mord an an-  
deren Arbeitern und Völkern. Stoppt  
jede Beteiligung, werdet Teil der  
proletarischen internationalen Anti-  
Kriegsfront und

**STOPPT  
DIE BUNDESWEHR  
NICHT ERST  
VOR STALINGRAD**

**Machen wir Schluss  
mit dem Krieg gegen das Proletariat**

# AKTIONSTAGE

<b>BREMEN/ BREMERHAVEN</b> 30. Januar Sonntag 10.30 Uhr Werkstatt 10.30 Uhr 1000 Plakat 10.30 Uhr Werkstatt 31. Januar Freitag 12.00 Uhr Meeting 12.15 Uhr Werkstatt 10.30 Uhr Werkstatt 1. Februar Samstag 10.30 Uhr Werkstatt	<b>HAMBURG</b> 2. Februar 12.00-13.00 Uhr FAKA 14.00 Uhr Werkstatt 17.00 Uhr Werkstatt 3. Februar 14.00-15.00 Uhr Werkstatt 14.00-15.00 Uhr Werkstatt 4. Februar 14.00 Uhr Werkstatt	<b>KÖLN</b> 6. Februar 7.00 Uhr Werkstatt 12.30 Uhr Werkstatt 16.00 Uhr Werkstatt 7. Februar 15.00 Uhr Werkstatt 16.00 Uhr Werkstatt	<b>FRANKFURT/ MANNHEIM/WEIMAR/ LUDWIGSHAFEN</b> 8. Februar 8.00-10.00 Uhr Werkstatt 11.00-12.00 Uhr Werkstatt 14.00-16.00 Uhr Werkstatt 10. Februar 11.00-12.00 Uhr Werkstatt 11.00-12.00 Uhr Werkstatt 11. Februar 11.00-12.00 Uhr Werkstatt 14.00-16.00 Uhr Werkstatt	<b>NÜRNBERG</b> 13. Februar 10.00-12.00 Uhr Werkstatt 12.00-14.00 Uhr Werkstatt 16.00-18.00 Uhr Werkstatt 14. Februar 10.00-12.00 Uhr Werkstatt 12.00-14.00 Uhr Werkstatt 15. Februar 10.00-12.00 Uhr Werkstatt 14.00-16.00 Uhr Werkstatt	<b>MÜNCHEN</b> 16. Februar 14.00 Uhr Werkstatt 17. Februar 15.30 Uhr Werkstatt 16.00 Uhr Werkstatt	<b>REGENSBURG/ INGOLSTADT</b> 1. März 14.00 Uhr Werkstatt 2. März 15.00 Uhr Werkstatt 3. März 15.30 Uhr Werkstatt
--	---	---	---	---	---	---



**Arbeiterbund für den Wiederaufbau der KPD**  
Unterstützt von der Freien Deutschen Jugend (FDJ)

# Machen wir Schluss mit dem Krieg gegen uns Arbeiter!

**Krieg dem Krieg!** Gibt es noch einen Tag oder noch eine Stunde, an dem nicht diese deutsche Regierung, nicht jeder einzelne Fabrikbesitzer, nicht jeder barbarische Krieg gegen Arbeiter, jedem Volk, ob in der Ukraine oder im eigenen Land, das Leben in eine wahre Hölle verwandelt? Es gibt ihn nicht. Kein Tag, an dem der Kriegsgewinn nicht dem Arbeiter, nicht den Werktätigen die vom Arbeiter geschaffenen Fabriken zerstört, verwaist und ganze Städte in Schutt und Asche liegt. Kein Tag, ohne dass das Kapital und seine Regierung mit ihren bewaffneten Soldaten Tausende mordet und verstümmelt. Oder im eigenen Land den Kriegsgewinn und Arbeiter zum Sklaven seiner Kriegsmaschinen in einem Arbeiterleben macht, um ihn in sich ein Menschheitsverbrechen zu zeugen und zu unterwerfen vorzt. Wir Arbeiter sind (aber) nicht die Knechte des Kapitals. Unsere Klasse wird über den Ausbeuter übigen. Wir Arbeiter sind und werden nicht länger bereit sein, statt die Kapitalisten zu schlagen, uns selbst untereinander zu zerfleischen. Denn jeder Arbeiter ist nur dann Arbeiter seiner Klasse, wenn unser Widerstand, unsere Taten diesen heruntergekommene Feinden aller Völker entgegen. Einmal gebieten, sie entgegen als Klassenkämpfer auszuheben. Kein Schwächling hat noch eine Zukunft, das wird unser Widerstand beweisen. Ein Beweis, den wir Arbeiter längst schonbracht haben in den Arbeiterrevolutionen, die das Ende des Kapitalismus einleiteten. Der Krieg derer

**Machen wir Schluss mit dem Krieg gegen das Proletariat**  
**AKTIONSTAGE**  
Arbeiterbund für den Wiederaufbau der KPD

Krieg ist nicht unser Krieg! Unser Krieg ist die Revolution unserer Klasse, die in eigenem Land oder in anderen Ländern. Es ist unser Widerstand, ob national oder international, der die Menschheit vom Krieg samt ihrer Barbarei und Verwüstung auf der ganzen Erde befreit. Denn unsere Arbeiter-Macht, die sozia-

– findet eben sein Ende an uns Arbeitern. Als die einzige Macht des Friedens und der Befreiung der Menschheit vom Krieg, samt seiner Verwüstung der ganzen Erde. Wir sind der Gegner des Krieges, wir können den Krieg nicht weiter herrschen ein Ende setzen. Und das wird bald sein!  
**DAMIT WIRD SCHLUSS SEIN, WENN WIR ARBEITER DIES WOLLEN! KEINE EINZIGE STUNDE FÜR ARBEIT, DIE ARBEIT VERNICHTET!**

Keiner von uns Arbeitern kann die Kriegsmaschine aus dem Kapital der Monopole, des Geldwuchlers der Banken oder ihrer Hoffnungen des Staates und ihrer plündernden Regierungen-Gesetze der Staatskassen dazu zwingen und bewegen, dass sie unser Leben in Arbeit dafür hergeben und vergreifen, um nicht lagern und tagen eine Arbeit zu verrichten, in der mehr als 8 Stunden unserer Arbeit im Privatbesitz der Kapitalisten landet und dort gehen, die sie verrichten im Krieg und seiner Produktion. Um was? Um Ausbeuter und Unterdrücker zu bleiben, die Millionen in unserer von ihnen täglich entriegelten Arbeit verdorren. Sowie diesen von uns geschaffenen Reichtum der Gesellschaft vorzunehmen und stattdessen ihre Herrschaft plündernd und raubend gegen andere Arbeiter und Völker – per Verwichtung ihrer Arbeit – wieder einzusetzen. Für was also? Zur Erneuerung der Arbeiterklasse und Wankgängen, ihrer Arbeit und fremd selbstbestimmten Leben in Frieden und im Sozialismus, der keine Ausbeutung und Unterdrückung durch eine winzige Minderheit von kapitalistischen Familien kennt, die auf Kosten der Menschheit leben. Wir brauchen nicht die Kriegskassen. Wir brauchen sie nicht mit Arbeit, die unsere Arbeit vernichtet. Keine Arbeiterklasse ist der Krieg-Kasse Arbeit für Kriegskassen und Kriegskassen

teure Staat Kriegsbau zu leisten. Solange staatliche Senkung des Arbeitslohn um 7 Stunden bei vollem Lohnausgleich unsere Arbeit hat dem Volk zu dienen, dafür haben wir den Kampf zu führen um jede Fabrik, um jedes Werk, um jedes Eigentum derjenigen, wird, deren Arbeit sie auch geschaffen hat!

**WAFFEN RUNTER – LÖHNE RAUF!** Jeder Arbeiter hat dafür überleben zu er alleine 20 Jahre dafür benötigen würde, um die aus der Staatskasse gezahlten 600 Millionen alsbaldige Waffen vier Raketenwerfern an die Ukraine – vier Arbeiterstunden und gegengläubige Lohnersatz – wieder zu finden, die zerstört werden. Keine 7 Millionen Industriearbeiter können sich dafür leisten, dass sie ca. 85 Tage im Jahr dafür schlafen, um 64 Milliarden Euro allein im Jahr 2020 auszugeben (nach NATO-Kriterien) für den deutschen Kriegszustand, aufgrund von der Lohn- und Gehaltsfälligkeit, die dem Volk verrückt das und in Pulverdampf verwandelt. Oder für die längst zugespilten oder gelieferten Waffen für den Krieg in der Ukraine durch die BRD für 2,5 Milliarden im Jahr 2022, wie weitere geplante im Jahr 2023 von 500 Millionen, macht insgesamt 1 Milliarden Euro oder gleich 7 Millionen Industriearbeiter in der BRD und streikenden DDR ebenfalls als Ausgleich dafür ca. 4 Tage zu belohnen und belächeln Lohn zu erhalten, für eine Arbeit, die ihre Arbeit vernichtet und den Arbeiter gegen die Arbeiter in einen Einsatz des Krieges zwingt gegen ungenutzte Klasseninteressen – also die Macht des Friedens durch die Arbeiterrevolution, die dem Aggressionskrieg ein Ende bereitet. Da haben wir nur die Wahl des Handelns als ersten Widerstand: ein Anti-Kriegsfront in eigenem Land.  
**Waffen runter und Löhne rauf.** Dies kann nur helfen, wir haben zu handeln, dass die Kriegsmaschinen, die Kriegskriegskassen samt ihrer auch daraus sich speisenden Inflation in Lohnsätzen unsere Löhne nicht länger vernichtet und unseren Widerstand und Kampfwillen gegen Regierung und Kapital schwächt. Im gegebenen niedrigsten Lohn-Niveau mehr als 50 Jahren, wie im Jahr 2022. Indem im Jahr 2022 alle Beschäftigten sämtlicher Branchen eine Erhöhung des Lohnes von 27 Prozent bei einem durchschnittlichen Netto-Stundenlohn von 15 Euro in der Lohnliste vorfordern. Ergibt: 40 Cent! Ein Gegenwert von einem Drittel Brutto oder einem Halbcent.  
Eine dass wir Arbeiter und Werktätigen gemeinsam den Kampf zu führen gegen Regierung und Kapital – wird sich

die Plünderung des Staatshaushalts, die aus einer kapitalistischen Krise, die in eigenen Land oder in anderen Ländern. Es ist unser Widerstand, ob national oder international, der die Menschheit vom Krieg samt ihrer Barbarei und Verwüstung auf der ganzen Erde befreit. Denn unsere Arbeiter-Macht, die sozia-

**Bürgerliche Freiheiten oder VERTRAG IST VERTRAG**  
Wer es unsere gelebte Arbeit ist, aus ALLES besteht, die Freiheiten wie die Roboter, und weil unsere Arbeit dies auch herstellt, die Finanzen, die Unformen und sogar die Normen für die Sozialisten. DARUM sollen wir die Arbeit niedrigeren, als was höchst Ziel. Aber werden nicht die Kapitalisten dagegen, die für uns die Arbeit niedrigeren? Warum stockt die Produktion, was bekommen es nicht ist, dass nötige Teile am Band sind. Bekommen es nicht genug, ihre zum Zerstören geplanten Lieferketten durch die Kanäle, aus den Hüllen, durch den Staat und trotz der Prioritäten zu erhalten. Plus, jagt um aus unseren Rücken im hinteren Welt der Erde noch den letzten Cent in Profit aus dem Boden zu pressen, des verweigert ihnen den Arbeitslohn.  
Was aber tun wir? Lassen uns Minusstunden schreiben, optimieren unseren Lohn, gehen unbezahlt nach Hause, zahlen bei Kurzarbeit unsere Entschädigung auch noch aus dem von uns gefüllten Kassen. Ihre Unfähigkeit und ihre Produktion von Arbeit werden wir ihnen zum Mühsalrechnen.

ja, bekommt Du dein Meist zurück, wenn Du nicht zu Hause bist? Das biogere, ich Platz, in dem du noch inspiele, bel, ist es notwendig. Mehr gegen Bereitstellung von Waffnen, Gebat gegen Bereitstellung Deiner Arbeitskraft. Dem Arbeiter geht es nicht an, was der Nutzer daraus macht. Das gilt auch für die Lohnarbeit. Und genau da wird die geringe Duldung der Arbeiter ausgenutzt – schlechter Kapitalist, der es nicht auszuhalten würde – er nicht auszuhalten würde – am Ende haben wir alle nur noch Druck.  
**„Wer sein Recht verfallen lässt, handelt unethisch.“** Wer davon die aus 120 Jahren Arbeit besteht, wie sie heute Meist zu rückbekommen, bekommt auch der Käufer Eures angebotenen Arbeitskraft keinen Nachlass. Was gilt es Vertrag, wenn der Kapitalist den Arbeitsvertrag nicht einhält, haben wir in dem Druck – das der Ausbeuter seine Vertragsverpflichtung aus dem Vernein gegenüber wieder erfüllt.  
**Eben auch in der von uns niedrigeren Arbeitszeit – bei voller Bezahlung. Vertrag ist Vertrag!**

## ES FEHLT AN ARBEIT oder GERADE NICHT!

Kein Tag vergeht herzulande, ohne dass weitere von den Arbeitern und Werktätigen gefordert werden von den Fabrikbesitzern und ihren Kapitalisten, die Erwerbslosigkeit, die Lohnarbeit und ihre Tagelöhner, und deren Stunden am Tag, diese Geisel jeder kapitalistischen Produktion, in der Ausbeutung und Unterdrückung des Menschen durch den Menschheit, nicht so vielen von uns Arbeitern nicht abzuwenden und aufzuheben. So war es, so wird es bleiben! Hier Selbst in der kapitalistischen Gesellschaftsordnung braucht es nicht solcher Zerstörung und Vernichtung von Arbeitsplätzen und ganzer Betriebszweige, wie in der BRD durch das deutsche Kapital geschaffen, ob in Spanien, ob im Ruhrgebiet, oder in Bremen oder Nürnberg usw. Wir nicht allein der noch in Arbeit. Stehende um seinen Arbeitsplatz lang, sondern auch den jungen aus unserer Klasse ein Leben als Tagelöhner immer mehr droht. Es gibt z.B. ein Land in Europa, wo auch der Mensch oder die produzierten Waren der Arbeiter von A nach B kommt, ohne Vernichtung von Arbeitsplätzen und der Inkasubvention von Verkehrsunternehmen, wie durch den Individualverkehr per Auto. Das Land ist die Schweiz. Ein Land, das man in Deutschland als Land der Berge, wie gemein als Land der Höhe und des Staates (die Schweiz heißt). Die Schweiz ist aber das Land der Welt, in dem pro Kopf der Bevölkerung die meisten Bahnen gebaut als gelegte Straßen der Welt verortet wurden und das höchste Pensionisten Niveau aufkommen über die Schiene und Bahn transportiert wird. Und in einer elektrifizierten Bahn, auf höchstem technischen Niveau. Was sonst Dieses Bahn- und Schienen-Netz hat nicht nur Millionen überflüssiger geleiteter Arbeitsstunden der Bevölkerung und der Bevölkerung einbringt und erspart, sondern eben befristet Ausbau der Bahn hat weitere Arbeitsplätze geschaffen und schafft weitere in anderen industriellen Bereichen, und dies auf höchstem technischen Niveau. So dass selbst in der Schweiz der noch herrschende Kapitalismus sich ein Beschäftigungsprogramm darstellt und herausgestellt hat. Und zugleich eine technische Entwicklung schuf in vielen anderen industriellen Bereichen, wie hochtechnische Arbeit, wie Tagelöhner, und dadurch Arbeitsplätze schuf, wo der Schweizer Arbeiter nationale Arbeit der Bevölkerung leistet. Und nicht nur dies. Damit überlegt der Schweizer Staat keine Steuerpolitik vom Arbeiter und Werktätigen rund um das Autobestehende Mon-

politik als monatliches Geschehen, wie die BRD. Damit nimmt sich die Inflation, die Geldentwertung des Volkes trotz Weltwirtschaftsnot so niedrig aus, wie noch vor Jahrzehnten in unserem Land. Und kein Schweizer Kapitalist kann den Staatshaushalt plündern und verplündern, um den Krieg gegen die Arbeiter in anderen Ländern zu führen, der zehntausende Arbeiter morderd. Keine Staatsverschuldung durch

**„Niemand darf für sie tödlich sein, von dem Kaka, durch den man auch zieht, auch noch zu trinken“**  
**Wenn Medikamente für deine Kinder dich selbst enteignen**

Fürhmal so viele Kinder wie in den Jahren vor Corona leiden gerade unter schwer verlaufenden Atemwegserkrankungen (einer Gruppe in Verbindung mit hohem Fieber). Die Kindererkrankungen sind überall, in einigen Städten müssen die kleinsten Patienten in Klimakammern entzündete Krankenhauser verlegt werden, um überhaupt noch versorgt werden zu können. Eines der reichsten Länder der Erde geht wegen einer Kindergruppe in die Knie. Und liefert nicht einmal mehr genügend Hustensaft, Bupropren-Säfte, Paracetamol-Zapfen und Antibiotika gegen in den letzten Wochen immer wieder schicht aus – vorsorge sich, wer kann. Der Fieber muss helfen, nicht zu vermeiden wie vor 150 Jahren. Oder in der Nachkriegszeit, um Schilddrüsen zu stehen und die Apotheken leer zu kaufen. Das deutsche Kindertötung soll schließlich mit anderen geteilt werden. Trinkt also von unserem Kaka, liebe Väter dieser Erde! Die deutsche Demokratie wird und ist stets das Beste, was unser Land zu bieten hat. Die Demokratie, ein wenig noch selbst hier über sich, seine Gesundheit und seine Zukunft zu sein, da wir Arbeiter aus diesem Lande uns sehenden Auges und Stück für Stück aus der Hand haben lassen. Und jetzt saufen wir den Kaka, durch den man uns zieht, betweise selbst. Denn gilt die Pharmakonzern zu verpflichten, unwürdigig dafür gerade zu stehen, die Versorgung mit Medikamenten zu gewährleisten, selbst das Bundesgesundheitsministerium die Forderung für insgesamt 180 Kindersterblichkeit drei Monate auf Kosten des Bundesgesetzliche Antibiotikum also das Doppelte oder Dreifache, ist es plötzlich wieder vorhanden – dem Geistigen des freien und ohne Kinder mordernden Marktes sei Dank! Der gereinigte Markt, der herzulande kann noch ein Medikament produzieren lässt, weil die Millio-

Kriegskosten besagt eben auch, dass der Arbeiter dort in der wertvollen vorstaatlichen Bahn ein Arbeitsbeschäftigungsprogramm sich leichter erhält und auch dadurch weiter Arbeit schafft in anderen Bereichen der Produktion. Es fehlt eben nicht an Arbeit, sondern daran, dass eben nicht jede Arbeit die Arbeit dem Arbeiter erhält. Eben gerade nicht die Arbeit, die zum gesellschaftlichen Schaden wird selbst für die und in der kapitalistischen bürgerlichen Gesellschaftsordnung – und sogar nicht im Sozialismus. Die Erwerbslosigkeit ist also schon in Schach zu halten, indem wir Arbeiter nicht alle Arbeit

Früherzeit sein!

Ausbeutung anderer Arbeiter anderer Länder den Kapitalisten nur mehr wenige Cent kosten lässt. Hier dem Grundwert unserer Kinder steckt nicht der Mangel an Geldkassen, sondern der tägliche Krieg des deutschen Kapitals und seiner Regierung um den letzten Profit, der auch in der Ukraine nicht erst selbst geladen tot. Höhere Preise sind ein Anreiz, mehr zu liefern, heißt es da in geschwiegenem Deutsch. Die Krankenkassen sollen zahlen. Und die Medizin wird unter der herrschenden Klasse zur Waffe gegen unsere Kinder und das ganze Volk in unserem Land. Die Krankenkassen zahlen. Wir zahlen! Weil wir nicht mehr darüber verfügen, was mit unseren in die Krankenkassen angezahlten Lohn passiert. Wir lassen zusammen. Weil diese Staat einer Kindergruppe nicht mehr Herr wird, sollen die reicherhaltenden Pharmakonzern mehr Millionen kassieren. Der Gift in die Gießpfanne der Krankenkassen wird verlegt und angenommen. Eine Entscheidung wie sie im Buche steht! Derweil gravieren die Inflation weiter bei 10% und mehr, während seit Jahren keine reale Löhnerhöhung durch uns Arbeiter ermöglicht wurde. Nur ihr Kaka schenken immer noch zu teuer. Lasz uns lieber einen Wein einstecken und nicht einen, dass die Wiederverstärkung des Gesundheitswesens schon einen Kinder wegen etwas ist, was Sache aller Arbeiter und Werktätigen in diesem Land sein muss und dass die Krankenkassen keine Freiheit für die herrschende Klasse sein können. Also: Steht! Dr. Post, Krankenhaus, öffentliche Nahverkehr, Müllabfuhr, Papierverarbeitung, Bahn, Hofen oder Fabrik, Unterbreiten in Arbeiterhand! Oder wie würden wir sie Herr über unsere Kassen reagieren, würde die Regierung verfügen, Bayer, Fresenius und Co weitere Milliarden auf Kosten unserer Kinder in den Hintern zu blasen?

## WAS IST EIN PANZER WERT?

Ein Panzer pflegt keine Fehler, er zerfällt wie sand dem Getriebe. Er schützt die Soldaten vor anderen Panzern, wenn also nützen die Panzer? Es macht sehr viel Arbeit in einem Panzer, dafür bleibt andere Arbeit liegen – vom Ingenieur bis zum Schweißer, vom Programmierer bis zum Chemiker, der die

### Fortsetzung von Seite 2

Es fehlt an Arbeit oder gerade nicht annehmen, die selbst eine bürgerliche Gesellschaft nur in den Krieg gegen das Proletariat zwingt und Millionen in das Elend stürzt. Die Befreiung des Arbeiters von Ausbeutung und Unterdrückung erfordert eben dadurch, dass die Revolution sich auch gegen den Inhaber der Produktionsmittel wendet, die dem Volk schadet. Aber ohne Kampf gegen Regierung und Kapital kein Herankommen an mehr Arbeitsplätze, die dem Volk nützen und keine Entregung der Enteigner – und damit keine Gesellschaftsentwicklung der Arbeiter und des Volkes. Dafür bedarf es aber auch des Willens zum Kampf „Klassen gegen Klasse“, um die Arbeit als produktives „Programm“ für mehr Arbeit Heutzutage und mehr Lohn zu erkämpfen. Gegen Kapital und Regierung. Mehr Lohn ist das eine – die Arbeit, die der Menschheit nützt, ist das andere, die im Kapitalismus vom Arbeiter bogenhin weg und im Sozialismus sich wirklich erst erfüllt.

bedeutet ungläublichen Aufwand und Vorarbeit bei wenig Materialgewinn. Der Panzer ist eine Ware, er kann verkauft werden. Das aber sagt bestenfalls etwas über den Preis, jedoch nichts zu seinem Wert für die Gesellschaft. Er muss immer mit Ölvergold und Stativvermögen gekauft werden, und das macht noch keinen Ackerschlepper aus ihm – er existiert nur, um zu zerstören oder um zerstört zu werden. Ist denn eine Gesellschaft reich, wenn sie viele Panzer besitzt? Wird sie reicher, wenn sie noch mehr Panzer bauen lässt? Das gilt für das Kanonenboot oder der Bonkettler genau. Ganz genau hingegen sogar für die Marmelade in der Marmelade des Soldaten. Das gilt selbst für die Arbeit des Arbeiters, die dem Volk nützt, indem sie ihm ein Bedürfnis deckt, das ihm ein Leben in Wohlstand bringt. Aber selbst sie wird im Kapitalismus Teil jeder Kriegproduktion, wenn die Monopolen und ihr gegen das Proletariat knurrender Stuhl, den in ihr geschaffenen Wert zum Teil für die Produktion des Krieges von Regierung und Kapital eben einsetzen und damit vernichten. Es gibt nur einen einzigen Ausweg aus diesem mörderischen Teufelskreis:

**ENTWEGEN DIE ENTEIGNER – Revolution statt Krieg!**  
Nieder mit dem Lohnsystem – Für eine gesellschaftliche Arbeit des Sozialismus!  
Nur dann: Haben wir die Arbeit für die Menschheit, die die Arbeiterklasse herstellt und die auch gebraucht wird!



Heilten wir die Regierung ein, WEG MIT DER KRIEGSPRODUKTION

## Machen wir Schluss - Mit dem Krieg gegen das Proletariat

### AKTIONSTAGE

von 30. Januar bis 2. März

**BREMEN** 30. Januar - 12.30 Uhr Mercedes (Hermann-Kooren-Str.) / 15.00 Uhr DGB-Haus (Bahrenfeldstr.) / 15.30 Uhr Marktplatz  
**BREMENHAVEN** 31. Januar - 13.00 Uhr Hafen, Hauptstr. ATB (Senator Borchers-Str. 1) • **BREMEN** 31. Januar - 16.00 Uhr Gropiusring (über Dierhof)  
**BREMEN** 1. Februar - 12.30 Uhr Anstalt/Mittel Tor 1 (auf dem Dabben) • **HAMBURG** 2. Februar - 13.00-15.00 Uhr IFA, Comeniuskollekt (Barnbeckstr.) / 16.00 Uhr Barncroft Altona, Oskar-Heubach-Str. 17/18 Altona, IFA, Große Bergstraße • **HAMBURG** 3. Februar - 6.00-7.30 Uhr AFRIKUS Schiffbauerei Teufelsbrück / 11.30-12.30 Uhr Jungfernstieg/Laßnitzstraße / 13.30-15 Uhr Berufsbeschäftigten Wilhelmshagen (Dienst-von-Thaden-Platz) / 16.00-17 Uhr Bahnhof Barmbek (Wesensdamm) • **HAMBURG** 4. Februar - 10.00-12.00 Uhr Wilhelmshagen Brühlplatz • **KÖLN** 6. Februar - 7.30 Uhr Berufsschulen Eifelstr. Straße / 13.30 Uhr FORD Werke Noll / 16.00 Uhr Kalk-Park • **KÖLN** 7. Februar - 12.30 Uhr Chempark Leverkusen, TOR 4 / 16.00 Uhr Heumarkt • **FRANKFURT** 9. Februar - 8.30-9.45 Uhr Kleyer Schule, Kühlenhofweg 27 • **MANNHEIM** 9. Februar - 13.00-14.45 Uhr Dabben, Tor 4, Kien-Heubach-Str. • **LUDWIGSHAFEN** 9. Februar - 15.00-16.00 Uhr BASF Tor 12, Trichterstraße • **FRANKFURT** 10. Februar - 5.15-6.30 Uhr Siemens, Carl-Benz-Str. 22 • **WÜRTH** 10. Februar - 13.30-16.30 Uhr Daimler, Daimlerstraße • **FRANKFURT** 11. Februar - 11.00-12.30 Uhr Garküchen (Sölkener, Frankfurter, Mälzer) / 13.00-14.00 Uhr Bockenheimer Länggasse • **KÖLN** 13. Februar - 5.15-7.00 Uhr ZF, Maybachstraße / 16.30-18.00 Uhr durch die Innenstadt ab Lorenzkirche • **NÜRNBERG** 14. Februar - 5.15-6.00 Uhr MAN, Frankenstraße / 8.30-7.00 Uhr Siemens-Löhneinstell, Körnerstraße / 9.00-10.00 Uhr Berufsstraße 2, Fürher Straße / 13.00-14.45 Uhr MAN, Frankenstraße / 16.30-18.00 Uhr durch die Südstadt ab Aufsehlplatz • **NÜRNBERG** 15. Februar - 5.00-6.30 Uhr DB Cargo, Rangierbahnhof Aulandbahnhof, Eden-Kabewanger Straße / 13.00-14.30 Uhr Messer, Stebbelsstraße • **MÜNCHEN** 16. Februar - 13.00 Uhr BMW, Tor 2 Lechleiserweg • **MÜNCHEN** 16. Februar - 13.30 Uhr MAN, Bauschingerstr. / 16.30 Uhr Mittelherren, U. Bahn Frankfurt Ring (bei Esch) • **REGENSBURG** 1. März - 14.00 Uhr BMW, Herbert-Quandt-Allee / 16.00 Uhr Demonstration ab Eisenbahnplatz • **BINGOLING** 2. März - 13.00 Uhr BMW • **INGOLSTADT** 2. März - 13.30 Uhr Auto

**Arbeiterbund für den Wiederaufbau der KPD**  
Unterstützt von der Freien Deutschen Jugend (FDJ)

Herausgeber: V.D.P. Arbeiterbund für den Wiederaufbau der KPD, Heide-Kiel, Tübinger Str. 8/220 München, E.G. Internet: <http://www.arbeiterbund-fur-den-wiederaufbau.de>